

Manniküre

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



De Mudder schimpt mit Evelin:
„Wat büst du blot för'n Farken!
Un sowat will mien Dochter sin!
Künnst du nich sülvst dat marken?
Geihst ümmerhen all Klasse Acht,
nu ward dat sachtens Tiet,
dat so bilütten man ganz sacht
eins up sien „Ümmetsch“ süht...
Nochtau as Diern – binah jung'n Fru,
soll man sich gadlich hägen!
Ik hoff blot, dat ok endlich du
eins anfängst, die tau plägen!
Kiek di doch Schmitt's ehr Karin an –
ehr 'Mäkapp' un de 'Mannikür'!
De kriggt gewiss 'n fienen Mann,
sei hett all hüt de recht' Kalür!
Seih ik dien Noegel.... gittegitt!
Hest mit de Tähn an rümmerpuhlt –
un 't Schwart ünner de Ränner sitt,
as harst' dien Grotmudder utkuhlt!“ –
„Du Mudding, hieran büst du Schuld –
Wur oft all hevw ik di üm bäden,
wenn du hest Kauken backen wullt:
'Leiw Mudding, lat mi ok eins knäden!'
Doch nah mien Schaultiet – warst du seihn,
denn bring ik sülvst mi in Resong!
Ik back mien'n Kauken denn allein!
Dor krieg ok ik schön' Noegel von!“

Helmut Hillmann



„Unkraut vergeht nicht!“

Seit 25 Jahren gehört Holger Müller als Ausbilder Schmidt ein Plätzchen im Unterhaltungskosmos. Im Programm „Unkraut vergeht nicht“ präsentiert der Comedian nicht nur Highlights vergangener Jahre, sondern viel Neues. Gnadenlos streng heizt er seinem Publikum ein, bis es brüllt vor Lachen. Der Ausbilder ist eine Satire auf alle Besservisser und eine Figur, die Kultcharakter erlangt hat. Damit auch alle Freunde seiner Sprüche die Chance bekommen, Ausbilder Schmidt auf der Bühne zu erleben, kommt er gleich zwei Mal nach Neustadt (Dosse) – am 15. und am 16. August. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

📍 **Karten für Samstag ab 19 Uhr und Sonntag ab 15 Uhr in Olafs Werkstatt gibt es unter Tel. 033970/14423 oder auf www.olafs-werkstatt.de**



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Durch die Mühle gedreht

Die „Leipziger Pfeffermühle“ gastiert mit im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

WITTENBERGE. Satire, Schärfe, Wortwitz: Am Samstag, dem 7. November, ist das berühmte Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“ mit seinem Programm „Durch die Mühle gedreht“ im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu Gast. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr. Das Ensemble präsentiert einen Abend voller politischer Satire, musika-

lischer Unterhaltung und pointierter Gesellschaftskritik. „Durch die Mühle gedreht“ vereint zahlreiche Künstlerinnen und Künstler der „Leipziger Pfeffermühle“ auf einer Bühne. Mit scharfer Beobachtungsgabe und viel Spielfreude nehmen sie politische Entwicklungen und gesellschaftliche Eigenheiten ins Visier. Dabei wechseln sich poin-

tierte Dialoge, Kabarettsszenen und musikalische Einlagen ab. Das Programm greift aktuelle Themen auf – von Energiepolitik und Haushaltsdebatten bis hin zu den großen und kleinen Absurditäten des politischen Alltags. Die „Leipziger Pfeffermühle“ verbindet dabei bissigen Humor mit intelligenter Satire und lädt das Publikum dazu ein, über

das Zeitgeschehen zu lachen und zugleich darüber nachzudenken. In großer Besetzung stehen Rebekka Köbernack, Elisabeth Sonntag, Sabine Kühne-Londa, Mandy Neukirchner, Lena Wieprich, Burkhard Damrau, Dieter Richter, Benjamin Turecek, Erik Heimansberg, Fabian Quast, Peter Percy, Bernd Herold und Sven Reese auf der Bühne. Musikalisch begleitet werden sie von Ada Scholl am Schlagzeug und Hartmut Schwarze am Piano. Seit mehr als sieben Jahrzehnten gehört die „Leipziger Pfeffermühle“ zu den bekanntesten Kabarettbühnen Deutschlands. „Mit ihren Programmen verbind-

Das Ensemble der „Leipziger Pfeffermühle“ verbindet bissigen Humor mit intelligenter Satire. Foto: Hagen Wolf

det sie aktuelle politische Satire, sprachliche Präzision und musikalische Unterhaltung und begeistert damit seit Generationen ihr Publikum“, heißt es aus dem Kultur- und Festspielhaus. *WS*

📍 **Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, per Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de**

Schreibend das Leben entdecken

Schreibwerkstatt zum Motto „Stilsicher“ wird mit einer Lesung beendet

PRITZWALK. Prignitzer Geschichten werden in der öffentlichen Lesung erzählt, die am Freitag, dem 31. Juli, ab 19 Uhr auf der Freifläche vor der Stadtbibliothek Pritzwalk stattfindet. Die Lesung bildet den Abschluss einer Schreibwerkstatt, die von der Stadtbibliothek veranstaltet wurde. Geleitet wurde sie von der Autorin Dörte Grimm. Das literarisch-kreative Angebot gehörte zu den Veranstaltungen, die unter dem Motto „Stilsicher“ von der Stadtbibliothek im Jubiläumsjahr der Ersterwähnung Pritzwalks vor 770 Jahren angeboten wurde. (Der Wo-

chenspiegel berichtete über die Werkstatt am 21. März). In der Schreibwerkstatt kamen Schreibinteressierte aus der ganzen Prignitz an drei Terminen zusammen. Der Workshop war ein Ort des schreibenden Entdeckens. Im Mittelpunkt stand das Ausprobieren unterschiedlicher literarischer Formen und Zugänge. Dabei wurden mit angeleite-

ten Schreibübungen und kreativen Techniken verschiedene Schreibstile erprobt und vertieft. Alle, die das Schreiben (neu) für sich entdecken wollten, waren willkommen. Eine Auswahl der im Workshop entstandenen Texte wird zum Abschluss vorgestellt. Die Autorinnen und Autoren lesen ihre Texte selbst oder lassen sie

von Schülerinnen und Schülern des Johann-Wolfgang-von-Göthe-Gymnasiums vortragen. *dre*

📍 **Bei schlechtem Wetter findet die Lesung in der Bibliothek statt. Der Eintritt ist frei.**

Die Autorin und Regisseurin Dörte Grimm hat die Werkstatt geleitet.



Schreibinteressierte aus der Prignitz kamen in der Schreibwerkstatt der Stadtbibliothek Pritzwalk unter dem Motto „Stilsicher“ zusammen. Fotos: Stadt Pritzwalk, Anne Misselwitz

HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM	
NOT- UND SERVICENUMMERN		Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg		Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	
Polizei: 110	Weißer Ring: 116 006	Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6 dorina.konert@maz-online.de		Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam	
Feuerwehr: 112	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40			Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33			Aktuelle Druckauflage: 43 300	
Behördenruf: 115	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50				
Krankentransport: 0331/1 92 22					
<u>BEREITSCHAFTSDIENSTE</u>		Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe		Geschäftsführung Ingo Höhn	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117	Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@ maz-online.de		Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98			Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25			Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Mailkontakt anzeigen.prg@ wochenspiegel-brb.de		Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG		Wir beraten Sie gern!		BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810		EC- & Kreditkarten: 116 116			